

Psalm 112

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹Preiset oh Ihn! O Glück des Mannes, der IHN fürchtet, sehr Lust hat an seinen Geboten!

²Heldisch auf Erden wird sein Same sein, »Geschlecht der Geraden« wird er gesegnet.

³Behagen und Reichtum sind bei ihm zuhaus. Seine Bewährung besteht auf ewig.

⁴In der Finsternis strahlt den Geraden ein Licht, gönnend, erbarmend, wahrhaftig.

⁵Gut ists um den Mann, der vergönnt und leiht, gerecht seine Sachen versorgt,

⁶denn er wankt nicht in Weltzeit. Zu Weltzeitgedenken wird der Bewährte.

⁷Vor bösem Gerücht braucht er sich nicht zu fürchten: gefestigt ist sein Herz, gesichert an IHM.

⁸Gegründet ist sein Herz, er fürchtet sich nicht, bis er niedersehn darf auf seine Bedränger.

⁹Ausgestreut hat er, hat den Dürftigen gegeben, seine Bewährung besteht auf ewig, sein Horn ragt in Ehren.

¹⁰Der Frevler siehts und es verdrießt ihn, er fletscht seine Zähne - und zerrinnt: verloren geht das Begehren der Frevler.